

Faschingskomitee: Gstanzl am Festsonntag

Für de Gemeindearbeiter gibt's an Sonderapplaus.

Weil de songs no ehrlich und ganz grod heraus.

Ich mag beide recht gern, den Rul und den Kurbel.

Natürlich gibt es da so manches Geschwurbel.

Da Schuiumbau ziaght se, des is a Problem.

Des moin i, is a Sinnbild für unsa ganz Schuisystem.

Ein Kunstwerk, ein wahres, ist das Schulhausgerüst.

So mancher Betrachter wird von der Muse geküsst.

De Nahwärme is wos Guads, hob i von vui Seitn scho ghead.

Hoffentlich brauchans ned zlang, ned dass a Fernwärme wead.

Die Energieversorgung der Zukunft, die ist nah und gut.

Wenn der Ziegler sein Windrad noch hochrüsten tut.

Sozial sei, is am Lagerhaus ned unangenehm.

Von de 30 Cent Sprit-Rabatt hamms uns 10e weidagebn.

Den Streit um den Spritpreis find ich blödes Gezank,

weil ich sowieso nur für 20 Euro tank.

Da Woidspuiblotz vom Isenwerk, wead bestimmt recht schee.

Schee deier und z'Fuaß wead koana auffe geh.

Das Isenwerk ist rührig, ein Verein voller Tat.

Warum brauchen wir noch einen Markt-Gemeinderat.

Des Glasfaser des kimmt, aber wann hamma ned gwusst.

In Westach hamms no 100 Prozent Datenverlust.

Beim Glasfaser-Ausbau braucht so mancher Geduld.

Es sind die Subunternehmer vom Subunternehmer dran schuld.

De Rathaus-Verwaltung is von de Frauen dominiert.

Do kunns scho passiern, daas ma falsch kalkuliert.

Frauen-Dominanz im Rathaus find ich toll.

Klar haben die Männer hier die Hosen voll.

Es gibt Burgamoasta, de dean mia fast leid.

Und es gibt Burgamoasta mit 2 Jahr Einarbeitungszeit.

Die Bürgermeisterin, die Irmi, die kann gut verwalten.

Es gibt Schlaumeier genug fürs Zukunft-Gestalten.

In ihrer erstn Amtsperiodn ist die Hibler no recht charmant.
Hoffentlich weads ned wie da Fischer ab da zwoatn dominant.

Die Bürgermeisterin ist nicht dumm, glaubt mir, was ich sag.

Die Hibler hört auf, bevor sie keiner mehr mag.

Beim Volksfest macht Burgamoastarin sogar an Chauffeur.

Unsern Rul hod sie hoamgfahrn, der Weg war ihm schwer.

(Und grengt hods a no.)

Aber leider stand das Auto, abseits voll krass.

In der Tiefgarage am Rathaus, beide waren dann nass.

I war vorher am Losstand und zong hob i a Niete.

Mia geht's wie da Hibler mit de nein Baugebiete.

Ich find es sehr gut, wenn wir in Isen expandieren.

Bloß dürfen wir nicht den Gesamtblick verlieren.

50 Jahr feiert s'Komitee, des is wirklich wahr.

Dea Spaß am Dablecka, dea wead niamois gar.

Jetzt hören wir auf, sonst singen wir uns wund.

Kommt wieder im Fasching, bleibt bitte gesund.